



GRÜNES BAMBERG · Grüner Markt 7 · 96047 Bamberg

**Herrn Oberbürgermeister
Andreas Starke
Rathaus Maxplatz**

96047 Bamberg

**Stadtratsfraktion
GRÜNES BAMBERG / ÖDP / Volt**

**Stadtratsfraktion
SPD Bamberg**

Grüner Markt 7
96047 Bamberg
Tel.: +49 (951) 23 777
fraktion@gruenes-bamberg.de

Bamberg, 31. Mai 2020

Antrag: Kultur braucht Raum VI – Leerstandsmanagement

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Raum für Kultur ist in Bamberg knapp. Daher weichen Veranstalter*innen und Kulturschaffende oft kurzfristig auf leerstehende Räumlichkeiten aus. Beste Beispiele sind hier die Bamberger Kurzfilmtage, die in der Alten Seilerei oder im Luli-Saal oder dem ehemaligen morphclub temporär eine Spielstätte gefunden haben, das Theater im Gärtner Viertel, das die wechselnden Auftrittsorte als Konzept hat oder kontakt – Das Kulturprojekt, das immer wieder auf Leerstand angewiesen ist, um überhaupt Veranstaltungen und das Festival durchführen zu können.

Oft muss sehr viel Zeit und Energie in die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten gesteckt werden, die eigentlich für Teampflege, künstlerische Produktion oder Lebensunterhalt aufgewendet werden könnte. Auch gibt es Erfahrungen, dass die Stadt Bamberg bzw. Räumlichkeiten im Besitz des „Konzern Stadt Bamberg“ für einen gewissen Zeitraum leer stehen, auf absehbare Zeit nicht genutzt werden und für kulturelle Veranstaltungen geeignet sind.

Bestes Beispiel hier ist die ehem. Gastronomie am Viehhof gewesen, die von kontakt – Das Kulturprojekt und den Bamberger Kurzfilmtagen als kurzfristige, temporär zwischengenutzte Veranstaltungsräumlichkeit genutzt werden konnte.

Ein richtiges Leerstandsmanagement kann hier den Kulturschaffenden helfen und gleichzeitig die Belegung von Leerstand und die Nutzung von knappen Raumpotential in Bamberg ermöglichen.

Daher beantragen wir:

- Die Stadt Bamberg organisiert ein Leerstandsmanagement, welches auch kulturelle und soziale Zwischennutzungen mitdenkt.

Unser Verfahrensvorschlag ist, dass das Immobilienmanagement der Stadt regelmäßig eine Liste mit Räumen und Gebäuden vorlegt, die schon länger als 2 Monate leer stehen. Zusammen in Absprache mit Kulturamt und Wirtschaftsförderung können diese für kurzfristige, temporäre Nutzungen Kulturschaffenden zur Verfügung gestellt werden.

- Das Leerstandsmanagement der Wirtschaftsförderung prüft private oder gewerblich gemeldete Leerstände auch dahingehend, ob sie für kurzfristige kulturelle Zwecke

(Ausstellung, Performance, Konzert, etc.) oder für soziale Initiativen nutzbar sind und meldet dies ggf. an das Kulturamt weiter. Kulturschaffende sowie soziale Initiativen können sich hier informieren und das Kulturamt geht proaktiv auf diese zu.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Schmitt
Stadtratsfraktion GRÜNES BAMBERG / ÖDP / Volt

Vera Mamerow

Hans Günter Brünker



Wolfgang Metzner
Stadtratsfraktion SPD